

Koordinationsstelle Altersnetzwerk

Die **Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden** wurde in einem partizipativen Verfahren vom Ressort Gesundheit und Soziales (heute Ressort Gesellschaft) der Stadt Baden in Zusammenarbeit mit dem Beirat Impuls 60+ geschaffen. Getragen wird das Altersnetzwerk Baden von der Einwohnergemeinde Baden. In der dreijährigen Aufbauphase wurde die Stelle mit einem jährlichen Beitrag von CHF 75'000 aus dem Fonds «Wohnen und Leben im Alter» der [Ortsbürgergemeinde Baden](#) mitfinanziert.



Melanie Borter

Leiterin Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden
Arbeitstage: Mo, Di, Do, Fr

STADT BADEN, Kompetenzbereich Alter

Mellingerstrasse 19, 5401 Baden
T +41 56 200 84 62, Melanie.BorterNULL@baden.ch

Beirat Impuls 60+

Der Beirat Impuls 60+ besteht aus Vertreterinnen und Vertreter der [Quartier- und Dorfvereine](#) sowie dem [Seniorenrat Region Baden](#) und der [Ortsbürgergemeinde Baden](#). Er hat 2019 die Leitsätze zur Alterspolitik von Baden verabschiedet und war wesentlich an der Entstehung der Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden beteiligt. Heute beraten die Mitglieder des Beirats die Koordinationsstelle strategisch, arbeiten aktiv mit und vertreten die Anliegen der ältere Bevölkerung in ihren Quartieren und Vereinen.

Borter Melanie (Verwaltung)

[Koordinationsstelle Altersnetzwerk](#)
melanie.borterNULL@baden.ch

Breunig Rita

[Seniorenrat Region Baden](#)

Dell'Anno-Doppler Regula (Vorsitz)

[Stadtrat Baden](#)
regula.dellannoNULL@baden.ch

Domeniconi Giuseppe

[QV Römer](#)

Edgar Guggenheim

[QV Limmat rechts](#)

Haage Silvia

[QV Altstadt](#)

Knecht-Schmid Marita

[QV Allmend/Münzlishausen](#)

Langenbach Martin	Seniorenrat Region Baden
Tang Sibylle	QV Martinsberg
Ventre Loredana	QV Kappelerhof
Vogt Adrian	QV Meierhof
Vonesch Carmen	DV Dättwi
Zinn Gisela	Dorfverein Rütihof
vakant	QV Chrüzliberg

Leitsätze Alterspolitik Baden

1. Die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen
2. Die Mitbeteiligung sowie die Mit- und Eigenverantwortung der Einwohnerinnen und Einwohner werden gefördert
3. Das Potenzial und die Erfahrungen älterer Menschen werden als wertvolles Gut anerkannt
4. Der Generationenzusammenhalt wird gefördert
5. Mitgestaltung und Partizipation werden unterstützt
6. Die Integrierte Gesundheitsversorgung in der Region ist gewährleistet
7. Die vielfältigen Angebote sind bekannt und die Informationen sind nutzergerecht zugänglich
8. Lebensräume, insbesondere auch Freiräume, sind altersfreundlich gestaltet

Diese Leitsätze wurden vom Beirat Impuls 60+ erarbeitet und am 17. Juni 2019 genehmigt. Sie werden periodisch überprüft.

Die Aufgaben des Altersnetzwerks Baden

Die Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden

- unterstützt und lanciert Angebote für die ältere Bevölkerung,
- fördert ein gutes Zusammenleben der Generationen,
- bestärkt ältere, aktive Menschen, sich weiterhin oder neu für Baden und die Gesellschaft zu engagieren,
- macht bereits bestehende Angebote für die ältere Bevölkerung bekannt,
- verbessert die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure der Altersarbeit,
- vertritt die Bedürfnisse und Anliegen der über 60-jährigen Badenerinnen und Badener verwaltungsintern und extern,
- sorgt dafür, dass die Altersarbeit der Stadt Baden auf kommunaler, regionaler und kantonaler Ebene wahrgenommen wird,
- berät als Mitglied des [Forum für Altersfragen](#) das Departement Gesundheit des Kantons Aargau.